

Medium: EXTRA TIPP

Auflage: 19.100

Ausgabe: 31.03.2007

Reichweite: 19.100

Anzeigenäquivalenz: Seite 1 / Seitenmitte

Spannender Thriller aus Fakten und Fiktion

H. Burri-Bayer macht wieder von sich reden



Das neueste Werk der Autorin und Hobby-Archäologin Hildegard Burri-Bayer.

Foto: Thomas Broich

KAARST. Hildegard Burri-Bayer macht wieder von sich reden. Diesmal geht es jedoch nicht um juristisches Gezänk - weder um die legendäre Himmelscheibe von Nebra, noch um Handgranaten-Attrappen in der Museumsgaststätte „Historia“ (der Extra-Tipp berichtete), sondern um etwas durchweg positives.

Und zwar hat die viel diskutierte Kaarsterin ein neues Buch auf den Markt gebracht. Es ist ein historischer Roman und die Titelseite ziert das Konterfei einer jungen blonden Dame, deren Ähnlichkeit mit Hildegard Burri-Bayer verblüffend ist. „Die Bluterbin“ spielt im Jahre 1248 in Frankreich

und handelt von der schönen Marie, die sich mit ihrem Geliebten Robert auf der Flucht vor Bischof Radulfus befindet, mit dem sie eine komplizierte Hassliebe verbindet.

Auf ihrem Weg durch Frankreich erwirbt sie sich den Ruf einer wundertätigen Heiligen während der Bischof sie auf dem Scheiterhaufen als Hexe brennen sehen will.

Also wieder ein Roman mit Zündstoff! Dass die passionierte Hobby-Archäologin ihr historisches Fachwissen einfließen ließ, ist selbstverständlich.

Erschienen ist das Buch im Fredebold und Fischer-Verlag. **Thomas Broich**